

KURZBERICHT

5. Gemeinderatssitzung

am 11. Dezember 2023

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und stellt die ordnungs- und gesetzmäßige Einberufung der Sitzung und deren Beschlussfähigkeit fest.

54. Übernahme Pavillons im Föhrenwald und Walderlebniswege ab 1.1.2024

a. Übereinkommen mit dem TVH – Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschließt ein Übereinkommen mit dem Tourismus- und Verschönerungsverein Hornstein und der Urbarialgemeinde Hornstein zur Übernahme der Pavillons im Föhrenwald und der Walderlebniswege sowie den Einstieg in den Pachtvertrag betreffend das Areal rund um den Föhrenwald.

Abstimmungsergebnis			
PRO		CONTRA:	
13 ÖVP-GR	9 SPÖ-GR		

54. Übernahme Pavillons im Föhrenwald und Walderlebniswege ab 1.1.2024

b. Pachtvertrag Walderlebnisweg ab 1.1.2024 – Beschlussfassung

Da der Pachtvertrag betreffend die Walderlebniswege zwischen Urbarialgemeinde Hornstein und dem Tourismus- und Verschönerungsverein mit 31.12.2023 ausläuft, wurde der neue Vertrag gleich mit der Gemeinde abgeschlossen. Der Gemeinderat beschließt den Pachtvertrag bis 31.12.2035 mit einer Jahrespacht von € 5.000.

Abstimmungsergebnis			
PRO		CONTRA:	
13 ÖVP-GR	9 SPÖ-GR		

54. Übernahme Pavillons im Föhrenwald und Walderlebniswege ab 1.1.2024

c. Benützungsbestimmungen ab 1.1.2024 – Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschließt die Benützungsbedingungen für den geschlossenen Pavillon im Föhrenwald sowie die zugehörigen Tarife.

Abstimmungsergebnis			
PRO		CONTRA:	
13 ÖVP-GR	9 SPÖ-GR		

55. Forsthaus Anpassung der Benützungsbedingungen – Beschlussfassung

Der Bürgermeister berichtet, dass auch die Benützungsbedingungen betreffend das Forsthaus aufgrund eines Prozessausgangs angepasst werden mussten. Der Gemeinderat beschließt die neuen Benützungsbedingungen.

Abstimmungsergebnis			
PRO		CONTRA:	
13 ÖVP-GR	9 SPÖ-GR		

56. ARGE Mountainbike Gesellschaftsvertrag Verlängerung – Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschließt den neuen Gesellschaftsvertrag der ARGE Mountainbike. Der Mitgliedsbeitrag pro Jahr beträgt € 1.772 als Sockelbetrag und € 0,16 pro Einwohner.

Abstimmungsergebnis			
PRO		CONTRA:	
13 ÖVP-GR	9 SPÖ-GR		

57. Erklärung von AI zu BI in der Industriegasse II – Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschließt die Erklärung eines Grundstücks in der Industriegasse II von Aufschließungsgebiet-Industriegebiet zu Bauland-Industriegebiet. Auf dieser Fläche soll ein Lagerplatz für Baumaschinen, Baumaterialien und Baustoffe errichtet werden. Ebenso soll ein Arbeiterquartier samt PKW-Abstellplätze ausgeführt werden.

Abstimmungsergebnis			
PRO		CONTRA:	
13 ÖVP-GR	9 SPÖ-GR		

58. Dienstbarkeitsverträge der netz Burgenland - Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschließt die vorliegenden Dienstbarkeitsverträge mit der netz Burgenland für die Kabelsanierung in der Eisenstädter Straße, Mühlgasse und auf der Schanz.

Abstimmungsergebnis			
PRO		CONTRA:	
13 ÖVP-GR	9 SPÖ-GR		

59. Projekt Hochwasserschutz Nachtragsangebote – Beschlussfassung a. Örtliche Bauaufsicht

Der Gemeinderat beschließt das vorliegenden Nachtragsangebot für die örtliche Bauaufsicht der Firma Fabsich und Partner zu einer Angebotssumme von € 18.111 brutto. Alle Ausgaben im Projekt Hochwasserschutz werden zu rund 90 % von Bund und Land gefördert.

Abstimmungsergebnis			
PRO		CONTRA:	
13 ÖVP-GR	9 SPÖ-GR		

59. Projekt Hochwasserschutz Nachtragsangebote – Beschlussfassung b. Dammschüttungen

Der Gemeinderat beschließt das vorliegende Nachtragsangebot aufgrund von Mehrkosten bei den Dammschüttungen in Höhe von rund € 33.700.

Abstimmungsergebnis			
PRO		CONTRA:	
13 ÖVP-GR	9 SPÖ-GR		

59. Projekt Hochwasserschutz Nachtragsangebote – Beschlussfassung

c. Lieferung bewuchsfähiges Material

Der Gemeinderat beschließt das vorliegende Angebot der Firma Schraufstädter für die Lieferung von bewuchsfähigem Material für alle drei Becken zu einer Angebotssumme von € 45.600 brutto.

Abstimmungsergebnis			
PRO		CONTRA:	
13 ÖVP-GR	9 SPÖ-GR		

59. Projekt Hochwasserschutz Nachtragsangebote – Beschlussfassung d. Wegstabilisierung

Der Gemeinderat beschließt das vorliegende Angebot der Firma Porr für die Wegstabilisierung zu einer Angebotssumme von € 32.600 pro Becken.

Abstimmungsergebnis			
PRO		CONTRA:	
13 ÖVP-GR	9 SPÖ-GR		

60. Aufschließungsgebiet Ortsbach – Ried Podwornica Äcker – Beschlussfassung a. Privatrechtliche Vereinbarung gem. Bgld. Raumplanungsgesetz

Der Gemeinderat beschließt eine privatrechtliche Vereinbarung betreffend die Aufschließung betreffend des Aufschließungsgebietes hinter dem bestehenden Wohnpark Ortsbach mit der EBSG. Auf dem Areal entstehen 10 Bauplätze für Hornsteiner, in drei Etappen bis 2027 in Summe 12 Doppelhäuser sowie zusätzliche Park- und Grünflächen für den bestehenden Wohnpark.

Abstimmungsergebnis			
PRO		CONTRA:	
13 ÖVP-GR			9 SPÖ-GR

60. Aufschließungsgebiet Ortsbach – Ried Podwornica Äcker – Beschlussfassung b. Erklärung von AW zu BW – Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschließt die Erklärung von Aufschließungsgebiet-Wohngebiet zu Bauland-Wohngebiet für das Projektareal.

Abstimmungsergebnis			
PRO		CONTRA:	
13 ÖVP-GR	8 SPÖ-GR		1 SPÖ-GR

61. Freilassungserklärung betr. EZ 3837 – Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschließt die vorliegende Freilassungserklärung, da die Grundstücke in eine eigene Einlagezahlen überführt werden sollen und die Dienstbarkeit der Gemeinde nicht alle Grundstücke trifft.

Abstimmungsergebnis			
PRO		CONTRA:	
13 ÖVP-GR	9 SPÖ-GR		

62. Ansuchen Bauplatzverkauf Ried Lodischäcker – Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschließt diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Abstimmungsergebnis			
PRO		CONTRA:	
13 ÖVP-GR	9 SPÖ-GR		

63. Höhe der Vereinsförderungen 2024 – Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschließt die maximalen Fördersummen für die Vereinsförderungen für das Jahr 2024. Die Geldzuschüsse machen in Summe € 46.000 aus, die Sachleistungen über € 100.000.

Abstimmungsergebnis			
PRO		CONTRA:	
13 ÖVP-GR	6 SPÖ-GR (3 SPÖ-GR erklären sich für befangen)		

64. Bericht Bürgermeister

Rechnungsabschluss 2022

Der Bürgermeister berichtet, dass der Rechnungsabschluss 2022 von der Landesregierung zur Kenntnis genommen wurde.

Pfingstfest

Der Bürgermeister berichtet, dass auch im Jahr 2024 wieder ein Pfingstfest auf der Reitschule stattfinden soll. Eine Arbeitsgruppe aus ASV Hornstein, TC Hornstein und der JBM Hornstein trifft sich dazu regelmäßig. Wie bereits im vergangenen Jahr soll es seitens der Gemeinde eine Sonderförderung für die Durchführung des Fests geben.

Pflegestützpunkt Hornstein

Der Vorsitzende berichtet, dass seitens der Gemeinde ein Pflegestützpunkt in Hornstein eingefordert wird. Im Zuge einer Stellungnahme betr. der Pflegestützpunktverordnung wurde ebenfalls ein transparenter Evaluierungsprozess gefordert.

Jugendzentrum und Lerncafé

Der Bürgermeister berichtet, dass im Lerncafé bereits 15 Kinder betreut werden und für das kommende Jahr eine Lernbegleitung als zusätzliche Unterstützung über die Caritas angestellt werden soll. Auch das Jugendzentrum wird gut angenommen, aktuell besuchen 14 Jugendliche regelmäßig das Angebot.

65. Nachtragsvoranschlag 2023 – Beschlussfassung

Der Bürgermeister berichtet, dass aufgrund mehrere Projektänderungen ein Nachtragsvoranschlag erstellt wurde und erläutert die Änderungen:

- Anpassung der Ertragsanteilvorschau auf die aktuelle, welche der Gemeinde derzeit vorliegt (August 2023)
- Senkung der Energiekosten auf die laufende Jahresprognose in allen Bereichen
- Anpassung der Personalkosten in allen Bereichen
- Anpassung der Einnahmen durch Kostenbeiträge für Raumordnung
- Anpassung der Projekte
- Anpassung Schulerhalterbeiträge in allen Pflichtschulbereichen
- Anpassung aller Leasing- und Kreditverbindlichkeiten aufgrund der entsprechend gestiegenen Rückzahlungen

Der Gemeinderat beschließt den vorliegenden Nachtragsvoranschlag 2023. Der gesamte Nachtragsvoranschlag kann unter <https://www.hornstein.at/burgerservice/politik/gemeindefinanzen> eingesehen werden.

Abstimmungsergebnis			
PRO		CONTRA:	
13 ÖVP-GR			9 SPÖ-GR

66. Haushaltsvoranschlag für das Finanzjahr 2024 – Beschlussfassung

Der Bürgermeister erläutert die wichtigsten Eckdaten:

- Anpassung der Ertragsanteilvorschau für 2024 mit folgendem Ausblick:

	2022	Vorschau August 2023	2024	VÄ 2022-2024	VÄ in Prozent
Abgabenertragsanteile	€ 3 067 722,69	€ 3 086 100,00	€ 3 181 700,00	€ 113 977,31	4%
Rückzahlung KIG					
Landesumlage	€ 334 149,04	€ 357 600,00	€ 364 700,00	€ 30 550,96	9%
Sonstige Abzüge					
Schul- und Heimerhaltung	€ 26 040,21			-€ 26 040,21	
Sozialhilfe (VZ)	€ 335 201,31	€ 365 700,00	€ 362 800,00	€ 27 598,69	8%
Sozialhilfe (NZ)	€ 142 473,57	€ 179 400,00	€ 181 400,00	€ 38 926,43	27%
Behindertenhilfe (VZ)	€ 154 451,91	€ 214 100,00	€ 247 800,00	€ 93 348,09	60%
Behindertenhilfe (NZ)	€ 92 051,33	€ 105 000,00	€ 123 900,00	€ 31 848,67	35%
Pflegegeld (NZ)					
Jugendwohlfahrt	€ 133 399,50	€ 146 200,00	€ 167 500,00	€ 34 100,50	26%
PB der Kreisärzte	€ 1 084,84			-€ 1 084,84	
PB der Gemeindebediensteten	€ 26 040,21			-€ 26 040,21	
PB der Bürgermeister					
TKV-Beiträge	€ 5 717,25	€ 5 800,00	€ 5 900,00	€ 182,75	3%
Krankenanstaltenabgang	€ 87 025,69	€ 91 000,00	€ 200 700,00	€ 113 674,31	131%
Sanitätsbeitrag	€ 19 163,62	€ 19 200,00	€ 20 000,00	€ 836,38	4%
Musikschulpersonalaufwand	€ 22 689,96	€ 26 200,00	€ 27 700,00	€ 5 010,04	22%
Rückersatz Verbindlichkeiten					
Summe Abzüge	€ 1 379 488,44	€ 1 510 200,00	€ 1 702 400,00	€ 322 911,56	23%
Nettoaussahlungsbetrag	€ 1 688 234,25	€ 1 575 900,00	€ 1 479 300,00	-€ 208 934,25	-12%

- Anpassung der Löhne und Gehälter auf ca. + 10%
- Anpassung der Gemeindegebühren und Abgaben
- Projekt Feuerwehrhaus
- Kreditaufnahme und Förderungen
- Einnahmen durch Kanalanschlussbeiträge und Kostenbeiträgen für sekundäre Infrastruktur
- Leithaland 3.0 Förderauszahlung und Fortsetzung 4.0 (Blühflächen, Naturnaher VS-Garten)
- KLAR-Invest 2.0 und 3.0
- Pergola Funpark
- Pergola Kindergarten und Rigole im Ortsgebiet
- Lodischäcker: Grundstücksverkäufe und Kredittilgung
- Zahlung Hochwasserschutzprojekt Gemeindeanteil 200.000 Euro
- Wegesanieerung Friedhof
- Neues Spielgerät für den Spielplatz

Der Bürgermeister erklärt, dass die Budgeterstellung aufgrund folgender Aspekte besonders herausfordernd für 2024 war:

- Die steigenden Abzüge des Landes bei den Abgabenertragsanteilen führen zu einer laufenden Belastung durch Mindereinnahmen. Die Abzüge machen mittlerweile mehr als die Hälfte der Abgabenertragsanteile aus. Allein der Krankenanstaltenabgang hat sich innerhalb von zwei Jahren mehr als verdoppelt.
- Auch die Landesumlage stieg in den vergangenen Jahren um knapp zehn Prozent. Ein Aussetzen dieser würde der Gemeinde Hornstein pro Jahr über 360.000 Euro mehr an finanziellen

Handlungsspielraum ermöglichen und könnte v.a. für zusätzliche Sondertilgungen herangezogen werden, was einen doppelt positiven Effekt auf die Gemeindefinanzen hätte.

- Die Verteilung der Bedarfszuweisungen sollte neu geregelt werden. Die Marktgemeinde Hornstein erhält seit Jahren lediglich den gesetzlich festgeschriebenen Sockelbetrag, während andere, kleinere Gemeinden über 300.000 Euro jährlich erhalten. Angesucht wurde jedoch um zahlreiche Projektförderungen. Absagen und deren Begründungen blieben seitens der Landesregierung bislang aus.
- Im Zuge der Einführung des Gratiskindergartens wird eine Personalkostenförderung gewährt. Diese steigt jedoch nicht im gleichen Verhältnis wie die Löhne, wodurch das Delta, welches die Gemeinden ausgleichen müssen, jährlich größer wird. Zusätzlicher Personalaufwand durch die Integrationskinder bleibt überwiegend bei der Gemeinde.
- Durch eine verzögerte Auszahlung von Fördermitteln im Rahmen der Dorferneuerung und dem langwierigen Abwicklungsprozess werden die Gemeinden finanziell eingeschränkt. Das Projekt „Funpark Hornstein“ wurde beispielsweise bereits im Frühjahr 2022 umgesetzt, eine Förderauszahlung erfolgt jedoch voraussichtlich erst 2024.
- Die Gemeinde tritt neben den o.a. Förderungen auch bei der Mittagessenförderung sowie den Personalkosten im Kindergarten in Vorleistung. Somit wäre es auch gegenüber den Gemeinden eine faire Lösung, wenn das Land für die Abzüge bei den Ertragsanteile in Vorleistung treten würden. anstatt einen Vorabzug durchzuführen.

Betreffend die Abgaben und Gebühren führt der Bürgermeister aus, dass die Kanalbenutzungsgebühr erhöht werden muss. Aufgrund der laufend steigenden Kosten für die Instandhaltung und im Zuge der Erweiterung der Kläranlage des Abwasserverbandes werden die Kosten für den Betrieb des Kanals jährlich höher. Aufgrund der umfangreichen Investitionen müssen die Kanalbenutzungsgebühren geringfügig angepasst werden. Eine vierköpfige Familie wird um ca. € 44 pro Jahr mehr bezahlen. Für einen Einpersonenhaushalt beträgt die Erhöhung ca. € 29 pro Jahr

Weiters angepasst wurde die Verordnung über Ausschreibung von Kostenbeiträgen für Aufschließungsmaßnahmen (Anliegerleistungen). Diese alte Verordnung berechnete sich noch aus dem Straßenbauprojekt der Rechten Hauptzeile aus dem Jahr 2019 und enthält keine Beträge für die Straßenbeleuchtung. Es ist wurde eine Erhöhung entsprechend dem Baukostenindex sowie die Einpreisung der Straßenbeleuchtung beschlossen.

Der Gemeinderat beschließt den vorliegenden Voranschlag 2024. Der gesamte Voranschlag kann unter <https://www.hornstein.at/burgerservice/politik/gemeindefinanzen> eingesehen werden.

Abstimmungsergebnis			
PRO		CONTRA:	
13 ÖVP-GR			9 SPÖ-GR

GV Jürgen Szinovatz nimmt am weiteren Sitzungsverlauf nicht mehr teil.

67. Vergabe eines Kassenkredits für das Finanzjahr 2024 – Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe des Kassenkredits für das Jahr 2024 an die BAWAG PSK zu einem Zinssatz von 0,65 %-Punkten über den 3-Monats-Euribor.

Abstimmungsergebnis			
PRO		CONTRA:	
13 ÖVP-GR			8 SPÖ-GR

68. Berichte der Kassaprüfung vom 02. und 24. Oktober sowie vom 06. und 29. November 2023

Der Obmann des Prüfungsausschusses berichtet von den Kassaprüfungen. Themen waren unter anderem Stände der Konten und Kreditkonten, die offenen Forderungen, die freiwilligen Sozialleistungen, die Genehmigungen von Veranstaltungen und der Vollzug des Voranschlags.

69. Ein-/Errichtung einer öffentlichen Toilette mit Wickelmöglichkeit am Spielplatz und im Bürgergarten (Antrag von 6 Gemeinderäten der SPÖ-Fraktion gem. § 38 Abs. 4 Bgld. GemO)

Der Gemeinderat beschließt, dass ein Konzept über die Machbarkeit erstellt wird und entsprechende Kostenvoranschläge bis zum 30. April 2024 eingeholt werden.

Abstimmungsergebnis			
PRO		CONTRA:	
13 ÖVP-GR	8 SPÖ-GR		

70. Antrag zur Erstellung eines Energiekonzeptes (Antrag von 6 Gemeinderäten der SPÖ-Fraktion gem. § 38 Abs. 4 Bgld. GemO)

Der Gemeinderat beschließt die Errichtung einer Arbeitsgruppe „Energiekonzept Hornstein“ bestehend aus folgenden Mitgliedern Johannes Schmitl, Florian Fidler, Kevin Pressegger und Florian Hofstetter, welche die Vorgangsweise für ein Gesamtenergiekonzept erarbeiten sollen.

Abstimmungsergebnis			
PRO		CONTRA:	
13 ÖVP-GR	8 SPÖ-GR		

71. Antrag zur Errichtung eines Wartehäuschens bei der Bushaltestelle auf der Reitschule (Antrag von 6 Gemeinderäten der SPÖ-Fraktion gem. § 38 Abs. 4 Bgld. GemO)

Der Gemeinderat beschließt, die Bushaltestellen auf eine Verlegung gemeinsam mit dem VOR zu evaluieren und nochmals drei Kostenvoranschläge für die Errichtung einzuholen.

Abstimmungsergebnis			
PRO		CONTRA:	
12 ÖVP-GR	8 SPÖ-GR	1 ÖVP-GR	

72. Gerichtliche Schritte zur Einbringung von offenen Forderungen – Beschlussfassung
73. Personalangelegenheiten – Beschlussfassung
74. Berufung gegen einen Bescheid des Bürgermeisters – Beschlussfassung
 (alle unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

Gemäß § 44 Bgld. GemO ist die Öffentlichkeit dann auszuschließen, wenn beispielsweise Daten der Parteien zur Sprache kommen können, die der Amtsverschwiegenheit bzw. dem Datenschutz unterliegen

75. Allfälliges

Der Bürgermeister teilt den Termin der nächsten Sitzung, wie folgt mit:

- 18. März 2024 – Gemeinderatssitzung

Nachdem kein weiterer Tagesordnungspunkt zur Behandlung steht und niemand mehr das Wort wünscht, wird die Sitzung vom Bürgermeister um 21:50 Uhr für beendet erklärt und geschlossen.